

Betreff:

Gemeinsamkeit statt Zweisamkeit - Wiedervereinigung von Stadtpolizei und kommunaler Verkehrspolizei
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.02.2020 -

Antragstext:

Knapp drei Jahre nach der Trennung von Stadt- und Verkehrspolizei kann das Scheitern des Projekts festgestellt werden. Statt Service aus einer Hand zu bieten, schickt der Magistrat die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger zwischen der einzelnen Stellen hin und her. Trotz der deutlichen Aufstockung des Personalkörpers und der damit einhergehenden Belastung des städtischen Haushalts werden keine spürbaren Verbesserungen bei Sicherheit und Sauberkeit erreicht, da doppelte Strukturen unterhalten werden müssen. Trotz anderslautender Versprechungen ist die kommunale Verkehrspolizei zur Aufrechterhaltung ihrer Einsatzfähigkeit bis heute auf Leiharbeiter angewiesen. Mit dem Gerichtsurteil des OLG Frankfurt steht dieses Modell nun vor dem Aus.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Dem Magistrat wird vorgeschlagen, einen Zeit- und Maßnahmenplan zu erarbeiten, mit dem die kommunale Verkehrspolizei und die Stadtpolizei schnellstmöglich zusammengelegt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem den Oberbürgermeister vor, nach Erarbeitung des Maßnahmenplans eine entsprechende Organisationsverfügung zu unterzeichnen.

Wiesbaden, 05.02.2020

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin